

HENKEL ENTSCHEIDET SICH FÜR AIRWAVE, UM WELTWEITES NETZWERK ZU MANAGEN



Mit Hauptsitz in Düsseldorf, Deutschland, und Niederlassungen in weltweit über 125 Ländern setzt Henkel Wireless Mobility-Lösungen auf globaler Ebene ein.

Henkel, der Name hinter sehr bekannten Brands wie Persil, Loctite und Schwarzkopf, hat damit begonnen, seine seit 2005 existierende Wireless LAN-Infrastruktur auszubauen bzw. durch neue WLAN-Technologie zu ersetzen.

Mit der ausgewählten Lösung von ARUBA Networks wird das weltweite Netzwerk ein wichtiger Bestandteil der IT-Infrastruktur, da es die Logistik in den Lagerhäusern, Applikationen für Mitarbeiter, Gastzugänge in den Büros und Trainingszentren unterstützt.

Aufgrund der globalen Reichweite des Netzwerks und seiner enormen Bedeutung für das operationale Geschäft kommt der Implementierung einer Managementlösung, die das gesamte Netzwerk verwaltet, eine Schlüsselrolle zu.

„Uns war bewusst, dass wir zukünftig auf ein Wireless-Netzwerk angewiesen sind und gleichzeitig eine operationale Plattform für unser kabelgebundenes Netzwerk benötigen. Deshalb brauchten wir eine Lösung für unser globales Wireless-Netz“, erläutert Detlef Feistl, System Engineer und IT-Spezialist bei Henkel. „Fault-Management, Configuration, Accounting, Performance und Security (FCAPS) sind essenziell für ein Wireless-Netzwerk. Die AirWave Wireless Management Suite von Aruba Networks erfüllt all diese Anforderungen in vollem Umfang.“

Henkel wählte ein zentralisiertes Managementmodell, welches aber auch ein lokales Element der Kontrolle ermöglicht. Das Managementteam im Network Operation Center (NOC) in Düsseldorf überblickt alle Netzwerkaktivitäten, gestattet aber auch allen lokalen tätigen Netzwerktechnikern in den verschiedenen Ländern, den lokalen Anforderungen an das Netzwerk nachzukommen. Das rollenbasierte Management von AirWave unterstützt diesen Ansatz, indem es dem NOC die Möglichkeit bietet, die Befugnisse der Techniker innerhalb eines Landes oder einer Netzwerkdomäne zu verändern. Der lokal verantwortliche Techniker sieht nur Netzwerkelemente, die für ihn relevant sind, erhält Fehlermeldungen nur von Komponenten, für die er verantwortlich ist, und konfiguriert sowie kontrolliert nur Geräte in seinen Domänen – Domänen, die beispielsweise nicht vereinbar sind, wie Australien, China, Russland und die USA.

Auch wenn einige Managementaufgaben an lokale Techniker delegiert wurden, behält das NOC die vollständige Kontrolle über alle Operationen im Netzwerk und überblickt das Netzwerk über die AirWave Main-Page. Konnektivitätsprobleme, Move/Add-Veränderungen im Netzwerk, Netzwerkklast, Sicherheitsverletzungen – all diese wichtigen Charakteristiken des Netzwerkes kann das NOC sich einfach und übersichtlich auf dem Main-Screen darstellen lassen. Wenn ein Problem aufkommt, ist die detaillierte Information via AirWave nur einen Mausklick weit entfernt.

GRÖSSE DES WIRELESS-NETZWERKS:

- Mehr als 1.200 Wireless Access Points in 75 Niederlassungen
- Mehr als 5.000 Anwender nutzen das Wireless-Netzwerk.

HARDWARE:

- Aruba AP 60 / 65 / 70 / 125 802.11a/b/g/n
- Access Points
- Aruba 200 / 800 / 3000 / 6000 series Mobility Controller

ARUBA-PRODUKT:

- AirWave Management Suite

AIRWAVE-VORTEILE:

- Rollenbasiertes Management
- On Screen-Überblick über alle Operationen im Netzwerk
- Historisches Reporting über 6+ Monate
- Inventory und Compliance Reporting über 1.300 verwaltete Geräte

„Die lokale Administration kann genau ausbalanciert werden aufgrund des weitreichenden Überblicks, den AirWave dem NOC bietet. Wenn wir eine detailliertere Fehlersuche, eine Überprüfung des Inventory, Compliance-Berichte oder aber einen Blick auf die historische Verwendung des Netzwerks werfen wollen, sind die Daten einfach zu finden und zu analysieren.“

Detlef Feistl
System Engineer und IT-Spezialist bei Henkel

Wie auch viele andere Organisationen kam Henkel zu dem Schluss, dass sich das Wireless-Netzwerk kontinuierlich weiterentwickelt; neue Client-Geräte kommen hinzu, neue Sicherheitsstandards müssen implementiert werden, neue Seiten gehen regelmäßig online. Mit AirWave sind umfangreiche Compliance-Reportfunktionen verfügbar. Diese erlauben es Henkel, den Fortschritt aller Projekte zu beobachten und gleichzeitig sicherzustellen, dass die unternehmensweiten Standards hinsichtlich der Sicherheit und der Geschäftsabläufe eingehalten werden. So implementiert Henkel beispielsweise nun weitreichend WPA2 als Verschlüsselungsmechanismus für den Wireless-Datenverkehr, was eine Abkehr von früher eingesetzten Verschlüsselungsmethoden bedeutet. Die Compliance-Reports gestatten es dem NOC nun zu identifizieren, welche Geräte nicht dem neuen Standard entsprechen, und die gesamte Migration zu WPA2 zu beobachten.

In solch großen Netzwerken (über 1.000 Access Points und 100 Controller), verteilt auf der ganzen Welt, hat sich das Inventory Management als nützliches Tool erwiesen. Es erlaubt, neue Geräte wie beispielsweise Access Points, Controller oder andere Wireless Devices – autorisiert oder nicht – zu identifizieren und zu tracken. Es unterstützt zudem die Fehlersuche, eine weitere Stärke der AirWave Software. Das intuitiv zu bedienende User-Interface und der „Reichtum“ an historischen Daten gestattet es dem NOC, Vergleiche zwischen Operationen im Netzwerk oder hinzugefügten Geräten über einen Zeitraum hinweg zu ziehen, wodurch Trends erkennbar sind oder Fehler frühzeitig diagnostiziert werden können.

Zum Beispiel ist es oft ein Problem des Benutzers, dass er sich gegenüber dem Netzwerk nicht authentifizieren kann. AirWave ermöglicht es, den Standort des Users über seinen Login-Namen schnell zu identifizieren und wie er sich gegenüber dem Netzwerk authentifiziert. Vielleicht versucht er sich beispielsweise am falschen Netzwerk anzumelden, oder er verwendet ein nicht korrektes Passwort. Da Henkel ein maschinelles Authentifizierungssystem einsetzt, kann das NOC auf die historische Datenbank zurückgreifen, um so festzustellen, ob das Client-Gerät zuvor schon Probleme mit der Verbindung hatte, was auf ein Hardware- oder Treiber-Problem hinweisen würde.

Das historische Reporting hilft Henkel nicht nur beim Fehlermanagement, es erlaubt Henkel auch interne Richtlinien hinsichtlich des Guest Management einzuhalten. Der NOC ist verpflichtet, Guest User-Aufzeichnungen für sechs Monate vorzuhalten.

Ohne AirWave wäre Henkel in der Lage, das Netzwerk über das Management-Interface des Controllers durchzuführen. Mit AirWave verfügt Henkel über eine komplette FCAPS-Lösung, die ein simples Management des gesamten globalen Netzwerks ermöglicht.

ÜBERBLICK ÜBER DIE ORGANISATION:

Henkel hat sich verpflichtet, das Leben der Leute einfacher, besser und angenehmer zu machen, und das seit mehr als 130 Jahren.

Als Fortune Global 500 und Deutschlands meist bewundertes Unternehmen (Fortune-Umfrage) bietet Henkel starke Marken und Technologien in den drei Bereichen: Home Care, Personal Care und Adhesive Technology. Jeden Tag widmen sich mehr als 52.000 Mitarbeiter in über 125 Ländern der Erfüllung des Henkel Claim: „A Brand like a Friend“.

Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete Henkel einen Umsatz von 14.131 Millionen Euro und einen Gewinn von 1.480 Millionen Euro.

